



## Gehalt statt Gewalt - Einkommenssicherung für junge Erwachsene

### Projekthintergrund

Viele junge Erwachsene in den Problemvierteln von Medellín sind mit ihren Familien vor dem Bürgerkrieg aus ländlichen Gebieten geflüchtet und versuchen, sich in der Stadt eine neue Existenz aufzubauen. Dafür sind sie schlecht gerüstet. Ihnen fehlen eine Berufsausbildung, ein Netzwerk und das angemessene Verhalten in Bewerbungssituationen. Die Folge davon: Die Arbeitslosenquote von jungen Geflüchteten liegt in Kolumbien bei 58%. Frustriert werden manche empfänglich für die Versprechen krimineller Banden, andere schlagen sich als schlecht bezahlte Tagelöhner durch.

### Projektziele

140 marginalisierte junge Erwachsene und Opfer des bewaffneten Konflikts verbessern ihre finanzielle und emotionale Lebenslage und tragen als informierte Bürger zum Frieden bei.

- 140 junge Erwachsene sind beruflich qualifiziert, wovon mindestens 50% anschliessend in einer formellen Arbeitsstelle den gesetzlichen Mindestlohn verdienen und sozialversichert sind.
- 140 junge Erwachsene setzen sich mit ihren Gewalterfahrungen auseinander und lernen mit emotionalen Verletzungen umzugehen.
- 140 junge Erwachsene kennen ihre Rechte und Pflichten als Bürger und tragen als Friedensakteure zu einem gewaltfreien Zusammenleben in den Familien und Vierteln bei.

### Projektaktivitäten

#### Arbeitsmarktanalyse

Wir bieten nur Berufsausbildungen an, welche von Arbeitgebern in der Region nachgefragt sind und wir besprechen mit jedem Begünstigten, welche Ausbildung seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Wir wählen nur junge Erwachsene aus, die ohne das Projekt nicht über die nötigen finanziellen Mittel für eine Ausbildung verfügen.

#### Berufsausbildung

Danach absolvieren die ProjektteilnehmerInnen ihre Berufsbildungskurse, beispielsweise als Mode-Verkäufer\*innen, Sicherheitspersonal oder Call-Center Mitarbeitende. Die Kurse dauern zwischen zwei und vier Wochen und werden in einem privaten Bildungsinstitut absolviert, welches nach erfolgreichem Abschluss ein national anerkanntes Zertifikat ausstellt. In Workshops üben die Jugendlichen den professionellen Umgang im Berufsalltag sowie das korrekte Verhalten während eines Vorstellungsgesprächs.

#### Stellenvermittlung

Ein von unserer Partnerorganisation gegründetes soziales Personalvermittlungsbüro vermittelt die jungen Erwachsenen danach in geeignete Stellen und begleitet sie bis 6 Monate nach Stellenantritt. Wir finanzieren die Transportkosten zur Arbeitsstelle im ersten Monat, unterstützen mit einem Lebensmittelpaket und

### Projektort

Kolumbien, Medellín, Comunas 1, 2, 3, 8, 10, 13

### Themen

Berufsbildung, Arbeitsmarktintegration, Vergangenheitsbewältigung, Friedensbildung, gesellschaftliche Partizipation

### Programm

«Brücken ins Berufsleben»

### Dauer

01.01. - 31.12.2020

### Projektkosten

CHF 106'670

### Vivamos Mejor

Thunstrasse 17

CH-3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich

Hermetschloostrasse 70 | 4.01

8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch

www.vivamosmejor.ch

+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern

IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



Ihre Spende in guten Händen.

## Facts

Eine gute Berufsausbildung erhöht die Chance, eine angemessene Arbeit zu finden und ein sicheres Einkommen zu erzielen. Qualifizierte Arbeitskräfte tragen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung eines Landes bei.

Vom Bürgerkrieg traumatisierte und intern vertriebene Jugendliche, haben wegen ihrer schlechten Ausbildung und administrativen Hürden kaum Zugang zum formellen Arbeitsmarkt.

Eine von der Hochschule St. Gallen (HSG) durchgeführte Wirkungsstudie kam zum Schluss, dass Teilnehmer aus einem Vorgängerprojekt ihr Einkommen nach dem Projekt mehr als verdoppeln konnten und die Wahrscheinlichkeit angestellt zu werden, sich um 48 Prozent erhöhte. Die Wirkung des Projekts ist somit beachtlich und der Einsatz des Spendenfrankens sehr effizient. Weiter zeigt eine Kosten-Nutzen-Analyse für Kolumbien, dass eine Investition von USD 750 pro Person ein Nutzen von USD 2'993 bringt.

## Unsere Mission

Mit unserem Programm «Brücken in ins Berufsleben» erreichen wir, dass junge Erwachsene aus marginalisierten Nachbarschaften Zugang zur Berufsbildung, zum formellen Arbeitsmarkt und der gesellschaftlichen Beteiligung erhalten.

## Unsere Vision

Unsere Vision ist, dass intern vertriebene und vulnerable Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft dieselben Chancen auf eine würdige und erfolgreiche berufliche Zukunft haben wie nicht marginalisierte Jugendliche und junge Erwachsene und aktiv an der Gesellschaft und Friedensbildung beteiligt sind.

## Information zum Coronavirus

Auf Grund der aktuellen Pandemie werden wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen die Projektaktivitäten laufend evaluieren und der aktuellen Situation schnell anpassen. Dies wird dazu führen, dass wir Workshops und weitere Projektaktivitäten vorübergehend einstellen müssen, aber auch, dass wir unsere Projektgebiete wenn möglich mit Notfallhilfe unterstützen. Jedoch werden wir auch bei Sistierung von Projektaktivitäten die Löhne aller Projektmitarbeiter weiterbezahlen, denn viele von ihnen haben keine finanziellen Polster und befänden sich schnell in einer existenziellen Notlage.

statten die jungen Erwachsenen mit Arbeitskleidung aus, da sie meist nichts Erspartes haben, um einen Monat überbrücken zu können.

## Psychosoziale Unterstützung

In Gruppenworkshops arbeitet geschultes Fachpersonal am Sozialverhalten und Selbstwertgefühl und hilft den jungen Erwachsenen, einen konstruktiven Umgang mit ihren Gefühlen zu finden. Besonders schwerwiegende Fälle von Traumas leiten die Sozialarbeiterinnen an die zuständigen staatlichen Stellen weiter.

## Partizipation und Friedensbildung

Bei den jungen Erwachsenen aus den marginalisierten Vierteln herrscht starke politische Resignation. Um dies zu ändern, organisieren wir Workshops zu Bürgerrechten und politischer Partizipation. Dabei lernen sie das politische System Kolumbiens kennen und werden zu Rechten und Pflichten eines Bürgers informiert. Ebenfalls behandeln wir die Geschichte des kolumbianischen Konflikts, die Bedeutung und Umsetzung des Friedensvertrages, gewaltfreies Zusammenleben und nachhaltige Entwicklung.

## Zielgruppe

Direkt: 140 junge Erwachsene.  
Indirekt: 770 Familienangehörige.

## Kosten

Die Projektkosten betragen CHF 106'670. Wir zählen bei der Finanzierung auf verschiedene Geldgeber wie Unternehmen, Kantone, Stiftungen, Gemeinden und Kirchgemeinden.

## Impressionen



Zukünftige Kleinkinderzieherinnen in Ausbildung.



Betreuerinnen geben Rat für den Bewerbungsprozess.



Interaktive Spiele regen zu konfliktlösendem Denken an..



Eine Strasse in der Comuna 13 San Javier in Medellín.

## Eigenleistungen und Lokalbeiträge

In den Gesamtkosten nicht enthalten sind Eigenleistungen der jungen Erwachsenen und Lokalbeiträge im Wert von CHF 20'374. Dazu gehören die Stadtverwaltung von Medellín, interessierte Unternehmen und private Bildungsinstitute. Die Teilnehmenden beteiligen sich an den Transportkosten zu den initialen Workshops und helfen bei der Organisation der unterschiedlichen Events unentgeltlich mit.

## Projektpartner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen Organisationen und finanziert ausschliesslich einheimisches Fachpersonal. In Medellín arbeiten wir mit der NGP «Volver a la Gente» zusammen. Sie haben langjährige Erfahrung und ausgewiesene Kompetenzen in der Ausbildung und Vermittlung von marginalisierten jungen Erwachsenen und vertreten deren Interesse aktiv bei den Behörden.

## Ausgezeichnete Wirkungsstudie

Vivamos Mejor gewinnt im 2020 zum zweiten Mal den Impact Award für ihre Studie zur Wirkungsmessung des Programms «Brücken ins Berufsleben» ausgezeichnet von der DEZA und dem ETH-Institut NADEL. Eine Doktorandin der Universität Lausanne untersucht in Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Universidad de los Andes anhand einer RCT-Studie die mittelfristige Wirkung unseres Berufsbildungsansatzes auf Einkommen, Bildungsstand und persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Die Erkenntnisse werden 2022 publiziert.